

**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht  
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft  
**Band:** 4 (1878)  
**Heft:** 38

**Vereinsnachrichten:** Programm zur 20. Jahresversammlung des schweizerischen  
Turnlehrervereins in Zofingen 1878

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Lasst sie ein, mit sanften Tönen  
Unsern Brummbass zu verschönen!  
— Und dann ist's auch angenehm.

Weisst du, wie viel Schulbesuche  
Die Schulpflege jährlich macht?  
Schau in dem Visitenbuche:  
Fünf Schulpfeger etwa acht!  
Durch solch fleissig Inspizieren  
Kennen gründlich Herz und Nieren  
Sie der werthen Lehrerschaft.

Weisst du, wie viel Millionen  
Flöten gingen in der Schweiz,  
Wo wir Schweizer nüchtern wohnen?  
Sechsthalbhundert sind's bereits.  
Nordost, Gotthard, Central — alle  
Sind betäubt ob schwerem Falle:  
Ach, es ist ein böser Krach!

Weisst du, wer in diesen Zeiten  
Glimpflich durch die Krisis fährt,  
Die ringsum auf allen Seiten,  
Unser liebes Land verheert?  
Wir Schulmeister sind's: beim Gründen  
War bei uns nicht viel zu finden,  
Dünn ist unser Portemonnaie.

Weisst du, wie viel mal im Jahre  
Man dir auszahlt das Quartal?  
Viermal! — O unwandelbare,  
Leider gar so knappe Zahl!  
Reiten Sie, Herr Schulverwalter,  
Doch nicht stets, Sie Rappenspalter,  
Auf dem alten Gaul herum!

Frisch denn! einmal sechs Quartale!  
Fort das alte Einerlei:  
Und es grüsst mit lautem Schalle  
Sie durch's Land Ein Jubelschrei.  
Vielleicht mischt mit unsern Stimmen  
Sich auch die des spröden, grimmen  
Herrn von dem Gymnasium.

Weisst du, wie die Lehrerzeitung  
Rechtschreibpropaganda treibt,  
Unter unentwegter Leitung  
Standhaft ihren Stiefel schreibt?

Sei getrost! Denn bis zur Stunde  
Folgt auf diesem Erdenrunde  
Niemand ihrem Feldgeschrei.

Weisst du, dass Redaktor Meier  
Selbst nicht schreibt so wie er schreibt,  
Und mit innig ächter, treuer  
Liebe bei dem Alten bleibt?  
Zwar schwingt er stets mit Bemühen  
Das Panier: ihm nachzuziehen,  
Das fällt ihm im Traum nicht ein.

Weisst du was, nun will ich schliessen,  
Wieder zu dem Glase geh'n:  
Manchen hab ich noch zu grüssen,  
Den ich lange nicht geseh'n.  
Unsr werthen, lieben Gäste,  
Die gekommen sind zum Feste,  
Leben alle drei Mal hoch!

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in  
Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

### Programm

zur 26. Jahresversammlung des **schweizerischen Turnlehrervereins**  
in Zofingen 1878.

Samstag, den 28. September:

12—4 Uhr Ankunft der Theilnehmer. 5—6½ Uhr praktische  
Vorführungen in der Turnhalle: 1. Knabenturnen, II. Schuljahr, Hr.  
Ebner; 2. Mädchenturnen, V. und VI. Schuljahr, Hr. Wildi; 3. Kna-  
benturnen, oberste Klasse der Bezirksschule, Hr. Scheurmann. 7—10  
Uhr Verhandlungen im Zehender-Garten. 1. Vereinsangelegenheiten:  
a) Geschäftsbericht und Anträge, mitgetheilt durch den Hrn. Präsi-  
denten; b) Bericht über die Kasse und Anträge, mitgetheilt durch  
den Hrn. Kassier; c) Aufnahme neuer Mitglieder; d) Bestimmung  
des neuen Festortes; e) Wahl eines neuen Vorstandes. 2. Diskussion  
über die praktischen Vorführungen.

Sonntag, den 29. September:

8—12 Uhr Hauptverhandlungen im Rathhaussaale: 1. Die  
Grenzen, resp. der Unterschied zwischen Knaben- und Mädchenturnen,  
Referent: Hr. W. Jenny, Basel. 2. In welchem Schuljahr hat der  
obligatorische Turnunterricht zu beginnen? Referent: Hr. Turn-  
inspektor J. Niggeler, Bern. 12½ Uhr gemeinschaftliches Mittagessen  
im Römerbad. — Ausflüge.

## Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

1. Ein noch verfügbarer Rest des Kredites für Stipendien an Studirende der Kantonal-  
lehranstalten wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

2. Für wissenschaftlich und pädagogisch vorgebildete Jünglinge, die sich durch den  
Besuch der Lehrantstalt zu Sekundarlehrern ausbilden wollen, wird der verfügbare Rest  
des Stipendienkredites zur Bewerbung ausgeschrieben.

3. Anmeldungen für solche Stipendien und Freiplätze sind mit Beilegung der erforder-  
lichen Zeugnisse bis spätestens den 15. Weinmonat l. J. der Erziehungsdirektion ein-  
zureichen.

Zürich, den 13. Herbstmonat 1878.

Für die Erziehungsdirektion:

**Grob**, Sekretär.

### L. V.

Versammlung Samstag, den 28. September,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im **Neuwiesenschulhaus** in Winterthur.  
Traktanden: Lehrübung.  
Vortrag: Der Sprachunterricht in der Real-  
schule.

### Verwechselt:

Während des Lehrerfestes in der Kaserne,  
Nr. 81, in Zürich,  
ein Paar **Bottinen**,  
Der Schicksalsgenosse ist ersucht, bei der  
Expedition dieses Blattes bezügliche Anzeige  
zu machen.

Die **zürcherische Schulsynode** ver-  
sammelt sich Montag den 30. Sept.  
a. c. in der Kirche zu **Bülach**. Zu den  
Verhandlungen derselben, die um 10  
Uhr Vormittags beginnen, werden  
Lehrer, Schulvorsteher und Schul-  
freunde hiemit geziemend eingeladen  
vom **Vorstand**.

### K. V. 1878.

Versammlung Samstag, den 28. September,  
Nachmittags 3 Uhr,  
im **Schwert** in Winterthur.  
**Der Vorstand**.

## Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Sekundarschule  
**Flaach** ist mit künftigen Herbst definitiv  
zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmel-  
dungen und Zeugnisse bis 6. Oktober dem  
Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn  
Pfarrer Furrer, einreichen.

Flaach, 15. Sept. 1878.

Namens der Sekundarschulpflege:  
**J. Fritschi**, Aktuar.

Für ein **Mädchen** aus guter Familie  
(Waise) von 11 Jahren werden wackere  
**Pflegeeltern**, denen die Weitererzie-  
hung desselben getrost anvertraut  
werden könnte, gesucht. Allfällige  
Offerten nimmt die Expedition dieses  
Blattes unter Chiffre J. A. zur Weiter-  
beförderung entgegen.

### Gefunden.

Am Lehrertag: Ein **Stock** mit schwar-  
zem Knopf. — Auf zutreffende nähere An-  
gaben hin wird derselbe, gegen Entrichtung  
der Insertionsgebühr, verabfolgt, per Post  
oder Botengelegenheit. An die Exp. d. Bl.